

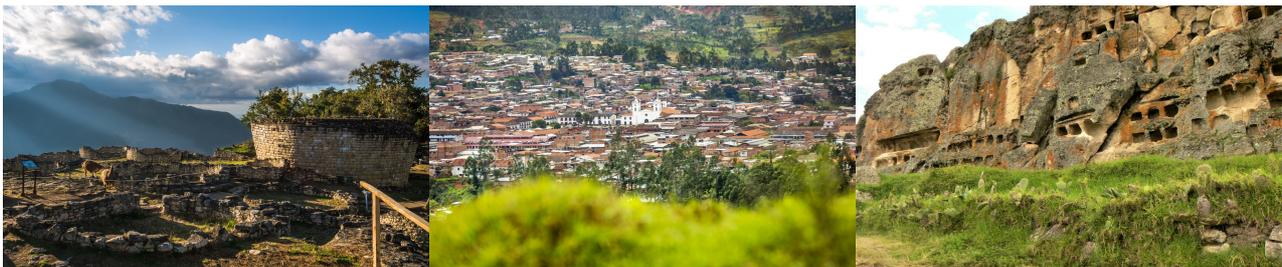


SÜDAMERIKA: PERU

PERU – FASZINIERENDER NORDEN

- > - 14-tägige Individualreise
- > - Imposante Festung Kuelap
- > - Kolonialstädte Trujillo, Cajamarca und Lima
- > - Archäologische Schätze der Pazifikküste
- > - Andenzauber in Huaraz

Ihre individuelle Rundreise im Norden Perus führt Sie abseits der üblichen Touristenroute zu weniger bekannten, aber wunderschönen Sehenswürdigkeiten in vielfältiger Landschaft. Entdecken Sie die imposante Festungsruine Kuelap und wandern Sie zum dritthöchsten Wasserfall der Welt: Gocta. Über abenteuerliche Straßen mit beeindruckendem Panorama gelangen Sie in die Kolonialstadt Cajamarca und weiter zu archäologischen Schätzen der Moche- und Chimu-Kultur an der Pazifikküste. Ein besonderes Erlebnis für alle Wander- und Naturfreunde ist sicherlich der Aufenthalt in der Andenstadt Huaraz, umringt von den höchsten Gipfeln Perus.



REISEDETAILS

1. Reisetag: Ankunft in Chachapoyas

Nach Ihrer Ankunft am Flughafen von Jaen werden Sie von Ihrer Reiseleitung empfangen. Im privaten Fahrzeug werden Sie anschließend durch eine landschaftlich reizvolle Strecke nach Chachapoyas zu Ihrem Hotel gebracht. Je nach Ankunftszeit haben Sie am Nachmittag noch Gelegenheit die nähere Umgebung auf eigene Faust zu erkunden.

2. Reisetag: Gocta Wasserfall

Heute machen Sie sich auf den Weg zum Gocta Wasserfall. Auf einer etwa 2-stündigen Wanderung durch den feuchten Dschungel geht es zu einem der höchsten Wasserfälle der Welt – ein tolles Fotomotiv und eine faszinierende Reiseerfahrung. Der Wasserfall wurde erst 2006 bekannt, als er von einem deutschen Wissenschaftler erstmals entdeckt und erwandert wurde. Die Kraft des herabfallenden Wassers ist absolut beeindruckend. Die verwunschene Dschungelumgebung verleiht dem Ort etwas Mystisches und so verwundert es nicht, dass sich die verschiedensten Legenden um den Wasserfall ranken. Nach einer ausgiebigen Pause geht es den selben Weg zu Fuß zurück. Unterwegs können Sie gemeinsam mit Ihrem Guide wilde Orchideen, bunte Vögel, Bäume und riesige Farne beobachten. Im kleinen Dorf Cocachimba genießen Sie ein leckeres Mittagessen, bevor Sie zurück zu Ihrem Hotel gebracht werden.

3. Reisetag: Die Festung von Kuelap

Heute besuchen Sie die imposante Festungsrueine von Kuelap. Mit der Seilbahn genießen Sie einen 20-minütigen Panoramaflyg bis zum Eingang der Stätte. Die ehemalige Festung der Chachapoya thront auf 3.000m Höhe über dem Bergnebelwald und am Rande einer steilen Klippe. Die Aussicht ist atemberaubend. Aufgrund der Lage wird Kuelap auch "die Stadt der Wolkenkrieger" genannt. Eine beeindruckende Mauer von fast 600 m Länge und 21 m Höhe umgibt die Anlage; der Zugang ist nur über eine schmale und steile Öffnung mit Steinstufen möglich. Sie unternehmen einen ausführlichen Besuch der Anlage mit über 400 runden Gebäuderuinen, die mit typischen Ornamenten verziert und wild wuchernden Bromelien und Bäumen verhangen sind. Ein wirklich magischer Ort!

4. Reisetag: Revash Mausoleum und Leymebamba Museum

Mit dem privaten Fahrzeug geht es heute nach Revash, wo Sie eine etwa 2-stündige Wanderung an die archäologische Stätte Revash unternehmen. Diese besteht aus einer Reihe von wunderschönen, farbigen Gebäuden mit geometrischen Figuren in Form von Tieren. Es handelt sich dabei um gut erhaltene Mausoleen, die nur etwas über einen Meter hoch sind, aber leider keine Mumien mehr enthalten. Es wird vermutet, dass die Mausoleen besonders hohen und mächtigen Gesellschaftsmitgliedern vorbehalten waren.

Weiter geht es nach Leymebamba, wo Sie das regionale Museum besuchen, eines der interessantesten Museen Perus. Hier bekommen Sie eine Sammlung von mehr als 200 Mumien in einem ausgezeichneten Zustand zu sehen.

5. Reisetag: Leymebamba - Cajamarca

Heute erfolgt eine ganztägige Fahrt über eine abenteuerliche Serpentinstraße mit Blick auf beeindruckende Anden-Landschaften bis zur Kolonialstadt Cajamarca. Sie war einst Schauplatz eines der wichtigsten Ereignisse des Inkareiches. 1532 nahm der spanische Eroberer Francisco Pizarro hier den Inkaherrscher Atahualpa gefangen und ließ ihn später hinrichten – nicht ohne eine horrenden Lösegeldsumme gefordert zu haben! Heute ist Cajamarca eine beschauliche Stadt und vom Tourismus bislang noch recht unberührt.

6. Reisetag: Cajamarca

Sie erkunden die koloniale Stadt Cajamarca gemeinsam mit Ihrem Guide im Rahmen einer City Tour. Neben der Plaza der Armas, der Kathedrale und der Kirche San Francisco besuchen Sie auch das Goldzimmer des Inkaführers Atahualpa und das ethnografische Museum. Vom Aussichtspunkt an der Santa Apolonia Kapelle haben Sie einen tollen Panoramablick über die Stadt und die Umgebung. Danach besuchen Sie die Ventanillas von Otuzco, ganz in der Nähe von Cajamarca. In einem Felsvorsprung befinden sich dort zahlreiche kleine Höhlen und Nischen, die von den Menschen der einstigen Cajamarca Kultur zur Bestattung Ihrer Toten in das vulkanische Gestein gehauen wurden. Bei einem kleinen Rundgang können Sie die "Fensterchen" aus der Nähe betrachten und haben außerdem einen schönen Ausblick auf die nahe Umgebung, die von traditioneller Landwirtschaft geprägt ist.

7. Reisetag: Cajamarca

Am Vormittag machen Sie einen Ausflug zur präinkaa-Anlage von **Cumbemayo**, knapp 20 Kilometer von Cajamarca entfernt. Cumbemayo bezeichnet einen Felstempel und ein in Stein gehauenes, funktionstüchtiges Aquädukt von vor etwa 3.000 Jahren, wohl eines der erstaunlichsten, Hydraulikwerke des prehispanischen Amerikas. Der Felstempel hat die Form eines Kopfes, dessen Mund durch eine 3 m hohe Felsspalte dargestellt wird. Im Inneren kann man Gravuren der Chavínkultur erkennen. Die Besichtigung ist mit einem kleinen Spaziergang verbunden.

Zurück in Cajamarca steht Ihnen der restliche Tag zur freien Verfügung. Optional haben Sie Gelegenheit in den berühmten Inka-Bädern ganz in der Nähe von Cajamarca zu entspannen.

8. Reisetag: Cajamarca - Trujillo

Im privaten Fahrzeug fahren Sie heute die Anden hinab Richtung Pazifikküste nach Trujillo. Durch die einzigartigen Baudenkmäler aus der Mochica- und Chimuzzeit und die der spanischen Kolonialzeit, mit den prachtvollen Innenhöfen, verzierten Holzbalkonen und den schmiedeeisernen Fenstergittern, hat Trujillo für den Tourismus in Nordperu große Bedeutung. Der nahe Pazifik sorgt zudem ganzjährig für angenehmes und frühlingshaftes Klima.

9. Reisetag: Trujillo und die Pyramiden der Moche

Freuen Sie sich heute auf ein weiteres Highlight: die Besichtigung der weltgrößten Lehmziegelstadt Chan Chan. Mit einer Ausdehnung von rund 20 Quadratkilometern gilt die versunkene Hauptstadt des Chimú-Reiches, als die größte archäologische Stätte des Kontinents. Den Besucher umgibt hier die dumpfe Stille dieser uralten Stadt mitten in der Wüste. Im nahe gelegenen Fischerdorf Huanchaco, können Sie anschließend den Fischern bei der Arbeit zusehen und zu Mittag essen, bevor es weitergeht mit der Besichtigung der Huaca de la Luna (Mondpyramide). Die riesige Lehmziegel-Konstruktion, von den Mochicas erbaut, ist 80 Meter lang, 60 Meter breit und 21 Meter hoch und wurde wahrscheinlich für den Totenkult gebraucht. In ihrem Inneren sind verschiedenste farbigen Wandmalereien und Fresken zu sehen, die mythische Personen, Tierwesen und abstrakte Motive zeigen. Am Abend werden Sie zur Busstation gebracht, um nach Huaraz zu fahren.

10. Reisetag: Huaraz

Am frühen Morgen erreichen Sie Huaraz. Hier werden Sie bereits erwartet und zu Ihrem Hotel gebracht. Sie können direkt Ihr Zimmer beziehen und sich noch etwas ausruhen und frisch machen. Der restliche Tag steht Ihnen zur freien Verfügung. Schlendern Sie ein bisschen durch die Gassen von Huaraz und genießen Sie die tollen Panoramablicke auf die umliegenden, schneebedeckten Berggipfel der Weißen Kordillere.

11. Reisetag: Chavin de Huantar

Am Morgen fahren Sie in südlicher Richtung bis Catac. Hier biegen Sie in nordöstlicher Richtung ab und überqueren die Weisse Kordillere. Unterwegs halten Sie bei einem der höchsten Seen der Kordillere, dem **See Querochoa** auf 3.980 m. Der Ausflug führt Sie zum archäologischen Zentrum des Chavín de Huantar, eine der ältesten Kulturen Südamerikas und UNESCO-Welterbe. Was Chavín tatsächlich war, ist bis heute unbekannt. Vielleicht haben Sie ja eine Theorie?

12. Reisetag: Nationalpark Huascaran

Im Rahmen Ihres Ausflugs in den Huascaran Nationalpark, fahren Sie durch die spektakuläre Schlucht des Río Santa, den Callejón de Huaylas. Die Schlucht wird durch zwei Gebirgsketten begrenzt, die Cordillera Blanca ("Weiße Bergkette") und die Cordillera Negra ("Schwarze Bergkette"). Auf dem Weg durchqueren Sie die pittoresken Städtchen Carhuaz, Mancos und Yungay. Die Bergwelt immer spektakulärer während Sie in Serpentina die Ausläufer der Cordillera Blanca hinauffahren. Die Gipfel Huascaran (6.768 m) und Huandoy (6.395m) umrahmen die beiden türkisfarbenen Llanganuco Seen. Anschließend machen Sie eine kurze Wanderung und werden die andine Berglandschaft noch ein wenig besser kennenlernen. Durchqueren Sie Wälder und beobachten Sie bunte Bromelien, Orchideen und Kakteen. Abschließend besuchen Sie den Orcococha See, wo ein einmaliger Blick auf die wichtigsten Berge der Cordillera Blanca erhaschen werden.

13. Reisetag: Huaraz - Lima

Im komfortablen öffentlichen Reisebus fahren Sie heute wieder zurück an die Pazifikküste nach Lima. Die peruanische Hauptstadt Lima wurde 1535 vom spanischen Eroberer Francisco Pizarro gegründet. Auch bekannt als die „Stadt der Könige“ begegnet man hier sowohl der verfallenen Kolonialpracht als auch der brodelnden Vitalität einer modernen Metropole.

14. Reisetag: Rückflug oder Weiterreise

Je nach Abflugzeit steht Ihnen der heutige Tag noch zur Verfügung, um Lima auf eigene Faust zu erkunden. Zu gegebener Zeit werden Sie dann an den Flughafen gebracht. Wir wünschen eine gute Heimreise! Oder dürfen wir Ihnen noch ein Verlängerungsprogramm anbieten?

TERMINE UND PREISE			
von	bis	Plätze	Preis in €
01.08.2019	31.12.2019	X	2.450 €
01.01.2023	31.12.2023	X	0 €
auf Anfrage			
01.01.2024	31.12.2024	✓	0 €
auf Anfrage			

Viele = ✓ Wenige = ! keine = X

LEISTUNGEN

- > - 13 Übernachtungen im Doppelzimmer in Mittelklassehotels
- > - Mahlzeiten, wie im Programm benannt
- > - Alle Transfers und Überlandfahrten, wie im Programm benannt
- > - Ausfüge und Aktivitäten, wie im Programm benannt, teilweise in Kleingruppen
- > - Qualifizierte, englischsprachige Reiseleitung (deutschsprachig auf Anfrage)
- > - Peru-Reiseführer

NICHT ENTHALTENE LEISTUNGEN

- > - Internationale Langstreckenflüge und Inlandsflug am Anreisetag (gerne buchen wir diese für Sie hinzu)
- > - Optional genannte Ausflüge
- > - Nicht genannte Mahlzeiten und Getränke
- > - Trinkgelder

TEILNEHMER/INNEN

Mindestanzahl von Personen: 2

Maximalanzahl von Personen: beliebig

ZAHLUNGSMODALITÄTEN

- > Höhe der Anzahlung in Prozent des Reisepreises: 20%
- > Fälligkeit der Restzahlung: 30 Tage vor Reisebeginn
- > Sofern bei der Reise eine Mindestteilnehmerzahl ausgeschrieben ist, ist bei Nichterreichen der Mindestteilnehmerzahl ein Rücktritt vom Reisevertrag seitens des Veranstalters bis spätestens 30 vor Reisebeginn möglich.
- > Nach Rechnungseingang sind 20% Anzahlung zu leisten. Die Restzahlung muss bis 30 Tage vor Reiseantritt erfolgen.

WEITERE INFOS

Programmhinweise

- > - Gerne buchen wir auch die Flüge für Sie
- > - Buchbar ab 2 Personen
- > - Normale Grundfitness
- > - Programmänderungen vorbehalten
- > - Bitte beachten Sie, dass die Preise bei gesetzlichen Feiertagen in Peru abweichen können
- > - Empfohlener Atmosfair-Beitrag Hin- und Rückflug: 125 € - Sie kompensieren Ihren Flug und wir schenken Ihnen einen Bonus. Hier bekommen Sie weitere Infos.
- > - CO₂-Bilanz pro Teilnehmer: 5.403 kg
- > Für die Einreise ist ein noch mind. 6 Monate gültiger Deutscher, Österreichischer oder Schweizer Reisepass erforderlich. Sollten Sie eine andere Staatsbürgerschaft als die hier genannten besitzen, so teilen Sie uns bitte bei Ihrer Anfrage oder Buchung ihre Nationalität mit, so dass wir Sie über die entsprechenden Einreisebestimmungen informieren können.

Alle Fragen zur Ausschreibung beantwortet Ihnen der jeweilige Veranstalter unter den oben aufgeführten Kontaktdaten, der für die Angaben und Informationen zur Reise verantwortlich ist.